



MINERAL-CHECK

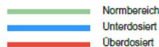
ID: MC20xxx000xxx

Name: Max Mustermann

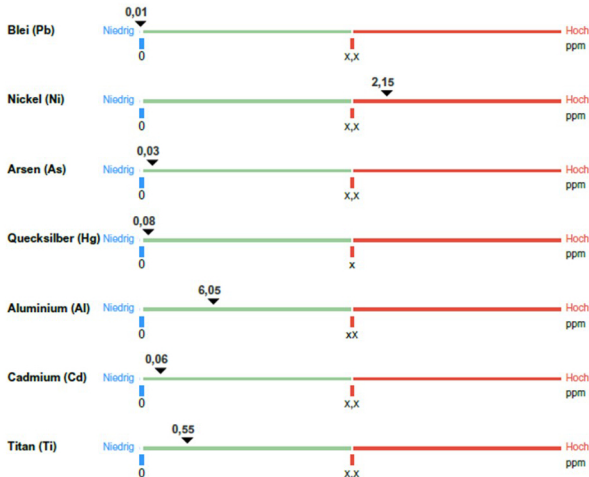
Test: Mineral-Check Toxic

Probenart: XXXX

Datum: 10.01.2020



POTENTIELL TOXISCHE ELEMENTE



parts per million (ppm) = mg/kg

n.n = nicht nachweisbar

Mineralanalyse Toxic

Bei der quantitativen Bestimmung toxischer Metalle in Nagel oder Haar handelt es sich um ein relativ komplexes Verfahren. Die Analyse wird als ein empfindlicher Indikator für die langfristigen Auswirkungen von toxischen und potentiell toxischen Elementen angesehen. Die Blut (Serum) Analyse kann bezüglich der toxischen Metalle dies nicht leisten, da sie nur eine Momentaufnahme liefert. Demgegenüber zeigt die Haar/Nagel Mineralanalyse was innerhalb der letzten Monate im Körper stattgefunden hat. Chronische Belastungen mit toxischen Metalle durch Umweltemissionen, am Arbeitsplatz und in der privaten Umgebung führen zu einer ständigen unbemerkten Aufnahme und Speicherung im menschlichen Körper mit der Folge langfristige gesundheitlicher Störungen.

Nun zu Ihren Ergebnissen:

Der folgende Wert ist erhöht: Nickel.

NICKEL

Der menschliche Körper enthält etwa 0,5 mg des Spurenelementes Nickel, wobei es resorptionsabhängig auch deutlich mehr sein kann. Der tägliche Nickelbedarf wird auf 25 bis 30 µg geschätzt. Nickel gilt für den Menschen als nicht essentielles Spurenelement, obwohl einige Funktionen essentiell erscheinen. So ist Nickel zum Beispiel ein Bestandteil verschiedener Enzyme, wobei seine Rolle möglicherweise von anderen zweiwertigen Kationen übernommen werden kann. Nickel ist ferner an der Eisenaufnahme und -verwertung, an der Blutgerinnung und am Hormonstoffwechsel beteiligt. Nickel findet man in der Lunge, den Nieren und hormonbildenden Geweben. Außerdem enthalten Erbgut und Zellkern größere Mengen. Das in der Nahrung befindliche Nickel wird zu 10 Prozent oder weniger vom Körper aufgenommen. Die Resorption erfolgt im Dünndarm, dabei können verschiedene Stoffe, wie z.B. Tee oder Kaffee, die Aufnahme behindern. Im Körper aufgenommenes Nickel wird hauptsächlich über die Nieren wieder entfernt. Schwer lösliche Nickelverbindungen mit schlechter Resorption findet man auch im Stuhl.

Hauptquellen von Nickel sind die Nahrungsmittel und geringfügig das Trinkwasser und die Atemluft. Besonders im Nikotinrauch finden sich nicht unerhebliche Mengen. Tierische Lebensmittel enthalten meist weniger Nickel als pflanzliche. Mit einer ausgewogenen Ernährung kann der Nickelbedarf aber meist sehr gut gedeckt werden.

Lebensmittel mit einem hohen Nickelgehalt:

- Nüsse (Pekannüsse)
- Hülsenfrüchte
- Kakao